

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



Wasserspeicher Rötha / © Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen in **unbefristeter Beschäftigung** mit Dienstsitz im **Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster** in **04571 Rötha** (15 km südlich von Leipzig) zum **nächstmöglichen Termin** einen

Network Security Engineer (m/w/d).

Kennziffer B60.254/24

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Implementierung einer sicheren Netzwerkarchitektur im IT- und OT-Bereich für die gesamte LTV, insbesondere die:

- Unterstützung bei der Konzeption von sicheren Netzwerkarchitekturen
- Umsetzung von Netzwerk-Projekten
- Mitwirkung beim Betrieb eines Security Operation Centers (SOC)
- Analyse und Behandlung von Sicherheitsereignissen
- Unterstützung bei der Durchführung von Netzwerk- und Sicherheitsaudits in der LTV

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/Bachelor) im Bereich IT-Sicherheit, Informationstechnik oder eine vergleichbare technische Studienrichtung
- Berufserfahrung in der Implementierung und Betreuung komplexer Netzwerkinfrastrukturen im IT- und OT-Bereich
- Berufserfahrung in der IT- und OT-Sicherheit
- sehr gute deutsche und gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- der Führerschein Klasse B

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen bei der Absicherung von kritischen Infrastrukturen (KRITIS)
- Kenntnisse von wasserwirtschaftlichen Anlagen und MSR-Technik
- praktische Erfahrungen mit Systemen zur Angriffserkennung

Daneben werden ein sehr gutes Kommunikationsvermögen, eine konzeptionelle und analytische Denkweise, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufs-/Studienabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer B60.254/24

bis 16.12.2024 (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@LTV.Sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Puschendorf, Telefon 03501/796 135, gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 11 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.